

Ein Event, der noch lange nachklingt

Was das Herz begehrt! Dies und noch viel mehr wurde am vergangenen Freitagabend im reformierten Kirchgemeindehaus Reinach all jenen geboten, die sich auf einen bunten und klangvollen Abend sondergleichen einliessen. Thea Kölliker aus Beinwil am See initiierte mit ihrer Singgruppe eine Klangnacht, die ihrem Namen alle Ehre machte: Während rund sechs Stunden und bis in die Morgenstunden wurde gesungen, getanzt, gelacht oder einfach den unterschiedlichsten Darbietungen gelauscht.

sas. Spannungsgeladene Märchen, heisse Rhythmen, reizende Tänzerinnen, verträumte Augenblicke und eine einmalige Fülle von unterschiedlichsten Klängen. So etwa könnte sich ein kurzer Abriss der Klangnacht vom vergangenen Freitag präsentieren – doch der Reihe nach.

Musikalische Vielfalt präsentieren

Seit rund vier Jahren trifft sich die Singgruppe von Thea Kölliker aus Beinwil am See regelmässig zum Singen von Mantras und Kraftliedern. Dass die aufgestellte Sängerschar von Zeit zu Zeit und mit Erfolg zum offe-



Ansteckend: Mit einer unvergleichlichen Fröhlichkeit sang sich die Singgruppe von Thea Kölliker auch an der Klangnacht in die Herzen der Zuhörer. (Bilder: sas.)

«Das Oberwental hat musikalisch so viel zu bieten – man muss es nur wissen!»

(Der Bevölkerung zu zeigen, wie vielfältig sich die Region in musikalischer, tänzerischer und rhythmischer Hinsicht präsentiert, war für Thea Kölliker einer der Gründe, um das Projekt «Klangnacht» in Angriff zu nehmen.)

nen Singen lädt, ist nichts Neues. Dass daraus aber ein tonaler Marathon wird, der bis weit in die Nacht hinein dauert, schon eher. Lanciert wurde das Projekt «Klangnacht» von der Leiterin der Singgruppe selbst. «Das Oberwental hat musikalisch so viel zu bieten. Ich wollte der Bevölkerung ein-

fach einen unverbindlichen Einblick in diese Vielfalt ermöglichen», erklärt Thea Kölliker. Diesen Ansporn im Hinterkopf, setzte sie alles daran, ein buntes und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Ihr Engagement zahlte sich aus: Zur ersten Klangnacht im Kirchgemeindehaus Reinach durfte sie zahlreiche Mitwirkende und ein erwartungsfrohes Publikum begrüßen.

Märchen, Tanz und Bach

Vielfältiger hätten die Darbietungen der verschiedenen Gruppen aus der Region nicht sein können. Während Patrizia Hegglin und Andrea Hörler die Zuhörer mit einem Herzklangmärchen verzauberten, gab Regula Burkhard eine Kostprobe sakra-

ler Tänze. Dank einfachen Schrittfolgen und einladenden, meditativen Klängen erwärmten sich viele für einen «Schnupper-Tanz». Besinnliche Momente bescherten auch Heike Dahms und Urs Ledergerber mit Kammermusik. Zarte Töne und bekannte Melodien grosser Komponisten gaben dem Publikum Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen und zu geniessen.

Feuerwerk und Urlaubsgefühle

Für ein regelrechtes Feuerwerk im Rahmen der Klangnacht sorgte die Rhythmusgruppe Jaimbé. Feurige Trommelklänge, heisse Rhythmen und eine Spielfreude sondergleichen – da blieb niemand lange sitzen, das Kirchgemeindehaus verwandelte sich kurzzeitig in eine Tanzbühne. Etwas ruhiger, aber nicht weniger unterhaltsam ging es beim Panflötenensemble Menziken zu und her. Gleich mehrstimmig und zu einem breiten Repertoire hallte der unverkennbare Klang der Panflöten durch den Saal. Einen Hauch von Sommer, Sonne und Sonnenschein versprühte anschliessend die Darbietung der Südsee Tanzgruppe. Die charmanten Tänzerinnen versetzen die Zuschauer mit geschmeidigen Bewegungen und träumerisch fernen Klängen in willkommene Urlaubsstimmung.

Singgruppe mit viel Herzblut

Die Darbietungen wurden durch stimmungsvolle Auftritte der Singgruppe von Thea Kölliker umrahmt.

Die Klangnacht machte ihrem Namen alle Ehre: Weit bis nach Mitternacht war bei der munteren Sängerschar keine Spur von Müdigkeit auszumachen. Die eingängigen und klingenden Mantras und Kraftlieder füllten den Raum aus und animierten selbst zu später Stunde noch einige zum Mitsingen. Nicht nur die Stimmengewalt, sondern auch die strahlenden Gesichter der Sängerinnen und Sänger begeisterten. Obwohl sie sich

selbst nicht als geübten Chor bezeichnen, hört, spürt und sieht man das grosse Herzblut, das die Singgruppe Thea Kölliker an den Tag legt. «Sag niemals nie», antwortet Kölliker auf die Frage, ob von der Klangnacht bald eine zweite Auflage zu erwarten ist. «Jetzt müssen wir aber erst unsere Kehlen schmieren, damit wir beim nächsten Singen nicht mehr heiser sind», zieht sie strahlend und mit einem Augenzwinkern Bilanz.



Warum in die Ferne schweifen... Die Südsee Tanzgruppe verbreitete Ferienstimmung pur und lud zum Träumen.



Feurig: Die Rhythmusgruppe Jaimbé heizte im Reinacher Kirchgemeindehaus mächtig ein.